

Was wir machen

Mit dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ werden in der Gropiusstadt soziointegrative Projekte und bauliche Maßnahmen gefördert, um die Lebensqualität im Stadtteil zu verbessern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die Projekte werden gemeinsam mit Einrichtungen, Vereinen, Initiativen vor Ort und dem Bezirksamt Neukölln entwickelt und umgesetzt. Folgende Ziele stehen im Fokus:

Gute Nachbarschaft stärken: In der Gropiusstadt sollen mehr Orte entstehen, an denen Menschen sich begegnen, austauschen und gemeinsam aktiv werden können. Besonders Kinder, Jugendliche und Familien sollen gute Treffpunkte im Quartier finden.

Bildung und Chancen verbessern: Kinder und Jugendliche sollen bessere Lern- und Bildungschancen erhalten. Dazu gehören vor allem Sprachförderung, Unterstützung im Schulalltag und Angebote für einen respektvollen Umgang.

Gesundheit und Bewegung fördern: Das Programm unterstützt Angebote zu Bewegung, Ernährung und Gesundheit. Menschen jeden Alters sollen passende Unterstützung und Möglichkeiten zur Teilnahme im Stadtteil finden.

Öffentliche Räume attraktiver gestalten:

Spielplätze, Schulhöfe und Grünflächen werden verbessert und barriereärmer gestaltet. Die Orte sollen schöner, sicherer und besser an den Klimawandel angepasst werden.

Wer wir sind

Das Modellvorhaben Sozialer Zusammenhalt Gropiusstadt dient der Weiterentwicklung des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ in dem Stadtteil. Hier werden bestehende Synergien mit dem vor Ort existierenden Quartiersmanagement Gropiusstadt Nord genutzt, so dass seit 2022 der **Bezirk Neukölln** und die **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** für das Modellvorhaben noch enger zusammenarbeiten. Das Bezirksamt wird dabei vom **Gebietsbeauftragten** (S.T.E.R.N. GmbH) unterstützt – so kann sich die Gropiusstadt weiterhin positiv und beispielhaft weiterentwickeln.

Kontakt

Wera Bille Saldanha (BA Neukölln)

Wera.BilleSaldanha@bezirksamt-neukoelln.de
030 90239 4293

Francesca Guarascio (S.T.E.R.N. GmbH)

msz-gropiusstadt@stern-berlin.de
030 44363647

**Mehr Informationen zum
Programm und den
Projekten:**



www.quartiersmanagement-berlin.de/programm-sozialer-zusammenhalt

www.gropiusstadt-nord.de/Modellvorhaben/Aufgaben

MODELLVORHABEN SOZIALER ZUSAMMENHALT Gropiusstadt



1 Qualifizierung Außenanlagen Schule am Zwickauer Damm

Die Außenanlagen der Schule am Zwickauer Damm werden erneuert und barrierefrei gestaltet. Mit Beteiligung der Schüler*innen entstehen Zonen für Bewegung, Spiel und Rückzug. Klimaangepasste Bodenflächen, der Umgang mit Regenwasser und Biodiversität werden mitgedacht.

Trägerschaft: Straßen- und Grünflächenamt (BA Neukölln)

2 Gropius' Kulturinseln

„Gropius' Kulturinseln“ belebt von 2026 bis 2028 vier öffentliche Plätze in der Gropiusstadt: Lipschitzplatz, Pavillonplatz, Wildmeisterdamm und Apfelsinenplatz. Kunst- und Kulturformate laden zum Mitgestalten ein und schaffen neue Begegnungsorte.

Trägerschaft: Kulturamt (BA Neukölln)

3 ALBA Jugendclub

Der ALBA-Jugendclub bietet 12- bis 18-Jährigen Sport-, Bildungs- und Freizeitangebote im Club und auf Sportflächen der Gropiusstadt. Bewegung, Regeln im Spiel, Beratung und Hausaufgabenhilfe stärken soziale Kompetenzen und wirken gewaltpräventiv. Das Projekt läuft bis 2027.

Trägerschaft: ALBASpross gGmbH



Projektauswahl

4 Naturerlebnisraum Rudower Vogelwäldchen

Das Rudower Vogelwäldchen soll ein wertvoller Naturerlebnisraum werden. Geplant sind Bewegungsangebote, Naturerlebnispfade und Infotafeln, die zum aktiven Wahrnehmen und Entdecken einladen. So entsteht ein Ort, der Natur schützt, Wissen vermittelt und Raum für Erholung und gemeinsames Erleben bietet.

Trägerschaft: Straßen- und Grünflächenamt (BA Neukölln)

5 Naturerlebnisspielplatz Vogelwäldchen

Der Spielplatz am Wildmeisterdamm liegt direkt am Eingang des künftigen Naturerlebnisraums. Er soll für Kinder und Familien attraktiver gestaltet werden und gleichzeitig die Natur spielerisch erlebbar machen. Neben neuen Spiel- und Aufenthaltsangeboten werden Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt.

Trägerschaft: degewo